

Allgemeine Botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Referierendes Organ

des bot. Vereins der Provinz Brandenburg, der kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg,
des Preuss. bot. Vereins in Königsberg.

und Organ der Botan. Vereinigung in Würzburg, des Berliner und schlesischen
bot. Tauschvereins.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben

von **A. Kneucker**, Werderplatz 48 in Karlsruhe.

Verlag von **J. J. Reiff** in Karlsruhe.

N^o 5.

— Erscheint am 15. jeden Monats. —

1899.

M a i.

Preis: vierteljährl. 1.50 Mk. bei freier Zusendung.

V. Jahrgang.

Inhalt

Originalarbeiten: Dr. Lujo Adamović, Kritische floristische Bemerkungen zur Flora v. Serbien (Forts.). — W. Becker, *Viola Riviniana* Rehb. \times *stricta* Horn. = *Viola Weinbarti* W. Beckr. hybr. nov. — Hermann Zahn, Die Piloselloiden der Pfalz beiderseits des Rheines mit Berücksichtigung benachbarter Gebiete (Forts.). — H. Wagner, Eine Exkursion in der Umgebung von Gyimes (Siebenbürgen) (Schluss). — Prof. Dr. Ed. Formánek, Zur Flora von Serbien. — Karl Müller, Moosflora des Feldberggebietes. (Forts.) — A. Kneucker, Bemerkungen zu den „*Carices exsiccatae*“ (Forts.).

Bot. Litteratur, Zeitschriften etc.: A. Kneucker, Grecscu, D., *Conspectus Florei Romaniae* (Ref.). — Derselbe, Hansen, Dr. Adolf, Die Ernährung der Pflanzen (Ref.). — Derselbe, Edwall, G., Die Mangabeira, der Kautschukbaum des Staates Sao Paulo (Ref.). — Inhaltsangabe verschied. bot. Zeitschriften. — Eingegangene Druckschr.

Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.: Preuss. bot. Verein (Ref.). — Botan. Vereinigung Würzburg (Ref.). — A. Kneucker, *Flora exsiccata Bavarica* (Ref.). — Herbarium Gaillardot. — Arthur and Holway, *Uredineae exsiccatae et icones*. Decorah, Iowa.

Personalnachrichten. — Zur Nachricht (auf d. Umschlag).

Kritische floristische Bemerkungen zur Flora von Serbien.

Von Dr. Lujo Adamović (Belgrad).

(Fortsetzung.)

4. *Campanula rotundifolia* L. var. *balcanica* mihi.

A typo recedit: caulibus strictis, tota longitudine dense foliosis; foliis latiusculis, infinis reniformibus, cacteris oblongo-linearibus, superioribus linearibus (sed iis C. pinifoliae Uechtr. multo latioribus et brevioribus); floribus pro more solitariis, calycis laciniis corollam majusculam atroviolaceam dimidiam aequantibus.

Eine interessante, auffallende Hochgebirgsvarietät, die auf den Gipfeln der südserbischen Gebirge sehr verbreitet zu sein scheint. Sie bewohnt vorzugsweise die höher gelegenen voralpinen Wiesen und die Alpenmatten, bildet rasenartige Büschchen und ist, trotz der grossen

Variabilität der Art, eine ausgezeichnete Form, die mit keiner mir bekannten zu verwechseln ist. Habituell erinnert sie eher an eine zwerg-hafte *C. persicifolia* L. als an die echte *C. rotundifolia* L. Von den für die Art so charakteristischen grundständigen, rundlichen Blättern ist gewöhnlich nur ein einziges, gezähntes, nierenförmiges Blättchen vorhanden; die übrigen sind alle länglich lineal.

Hab. Auf Alpenmatten der Stara Planina (Balkan), des Streßer und der angrenzenden bulgarischen Gebirge. Blüht von Ende Juni bis in den August.

5. *Hieracium pilosissimum* Friv.

Auf Kalkfelsen des Vidlič- und Bassara-Gebirges bei Pirot. Blüht: Juli, August.

Diese prachtvolle Art verwechselte ich früher mit dem *H. pannosum* Boiss., welches ebenfalls daselbst, jedoch in geringerer Menge, vorkommt. *H. pilosissimum* besitzt: überwinternde Blattrosetten und grundständige Stengelblätter, die in der Regel vorhanden und samt dem Stengel, Aesten und Hüllschuppen mit dichten, langen, weissen Haaren bedeckt sind. (Vergl. die Diagnose bei Boissier.)

Meine Exemplare stimmen vollkommen überein mit dem (allerdings etwas defekten!) Original-Individuum Frivaldski's im Pančić'schen Herbar. Die Exemplare, welche Janka am Dospat-Dagh in Thracien sammelte und als *H. pilosissimum* verteilte, gehören nicht hierzu, sondern sind eine Form des *H. olympicum* Boiss. Die von Moellendorf auf dem Trebević (Bosnien) gesammelte und als *H. pilosissimum* ausgegebene Art gehört, meiner Ansicht nach, zu *H. stuppeum* Rehb.

6. *Silene flarescens* W.K. var. *subspicata* mihi.

Auf Kalkfelsen des Hügels Sarlak nächst Pirot, blüht im Juli und August.

Differt a genuina: foliis angustioribus, floribus ad apicem ramorum in glomerulos 6—12 floros fasciculatis, capsulis angustioribus.

Eine sehr merkwürdige, fremdartige Form, deren Aussehen von dem der typischen Art ganz verschieden ist. Die Blätter sind viel schmaler und dichter behaart; der Stengel stark verzweigt und sehr spärlich beblättert; die Blüten bedeutend kleiner und nie vereinzelt, sondern immer in endständigen, mehrblütigen, köpfchenartigen Büschen vereinigt.

Ich beobachtete aber Uebergangsformen zur typischen Art, so dass diese, allerdings sehr auffallende Form, nur als eine Varietät anzusehen ist.

7. *Dianthus Armeriastrum* Wolfn.

Die Behauptung Velenovský's (Fl. bulg. suppl. p. 42) in dem *D. Armeriastrum* eine Unterart des *D. Armeria* L. zu sehen, finde ich sehr richtig und gerechtfertigt. Ich sah in Pančić'schem Herbar diese Art in allen möglichen Uebergangsformen zu *D. Armeria* L. vertreten. Daher scheint mir der spezifische Wert des *D. corymbosus* Sibth. fraglich zu sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [5_1899](#)

Autor(en)/Author(s): Adamovic Lujo

Artikel/Article: [Kritische floristische Bemerkungen zur Flora von Serbien. 73-74](#)